UZ 02

Universitätszeitung
Organ der
Kreisleitung der SED
15. Januar 1988

KARL-MARX-UNIVERSITÄT

Sächsische Landesbibliothek
19. 01. 19
Z. 91. 20 459

meiaktiv in Vorbereitung der ZV-Aus-
ldung und militärischen Qualifizierung

Mit klaren Positionen u besten Ergebnissen

ossen stellen sich im Kampf um Höchstleistungen die Spitze ihrer Kollective

Eine Parteiaktivtagung weiteren politisch-ideolo- Vorbereitung auf die mi- che Qualifizierung und die eidigungsausbildung im jahr 1987/88 führte die Kreisleitung am 6. Januar rsaal 11 durch. Gemeinsam Werner Fuchs, 1. Sekre- der SED-Kreisleitung KMU, Mitgliedern des Sekreta- der SED-Kreisleitung, Ver- des Ministeriums für und Fachschulwesen so- - und APO-Sekretären be- die jungen Kommunisten Studienjahres, wie sie an pitze ihrer Kollective und sam mit Kommilitonen Leistungen in diesen gen Ausbildungsabschnitten chen können.

Referat nahm Prof. Dr. Tröger, Mitglied der SED- rektor für Erziehung und ung, zunächst eine tzung der Ergebnisse des genen Jahres vor. Davon end forderte er, vom er- an, zielstrebig und moti- zu hohen Leistungen, den um beste Ausbildungser- aufzunehmen.

unserer Vorbereitung auf die tische Qualifizierung und bildung kommt es nun an, klar herauszuarbei- rin der Sinn des Sol- im Sozialismus und ze- unter den heutigen Be- besteht damit jeder sei- Beitrag zur Erhaltung des ableiten kann. Für eine leistungsorientierte Atmo- phäre in den Kollektiven tragen die Kommunisten eine besonders hohe Verantwortung. „Wir erwarten von euch, daß ihr für ein gutes politisches Klima sorgt, mit großer Einsatzbereitschaft und Disziplin um sehr gute Ergebnisse kämpft, gegen jede Mittelmäßigkeit auftretet und dabei stets Disziplin, Ordnung und Sicherheit gewährleistet", sagte Prof. Tröger.

Wertvolle Erfahrungen vermittelte die sich anschließende Diskussion. Sie zeigte, daß an den einzelnen Grundorganisationen mit großer politischer Verantwortung und viel Engagement an die Vorbereitung der militärischen Qualifizierung und ZV-Ausbildung, eingebettet in den Gesamtprozeß der sozialistischen Wehrerziehung, gegangen wird.

Im Schlußwort verwies Dr. Werner Fuchs unter anderem darauf, daß in diesen Ausbildungsabschnitten die Einheit von Wort und Tat sowie eine klare und unerschütterliche Haltung zu unserem sozialistischen Friedensstaat in besonderem Maße nachgewiesen werden müssen. Da das Jahr 1988 von entscheidender Bedeutung im laufenden Fünfjahrplanzeitraum ist, besteht unsere besondere Verantwortung als Kommunisten darin, in diesem Jahr höchste Leistungen zu vollbringen. Hierin eingeschlossen sind auch die militärische Qualifizierung und ZV-Ausbildung, die einen untrennbaren Bestandteil des Studiums bilden.

der 7. Konferenz der Parteigruppenorganisatoren

eit Jahren gesetzte Größe unserenKampfprogrammen

dentenparteigruppen werden aktiv unterstützt

Unterstützung von Stu- parteigruppen zählt seit Jahren zu den Schwer- des Kampfprogramms Parteigruppe Geschichte sozialistische Länder Das gilt insbesondere Seminargruppen, in de- unsere Genossen die Funk- Beraters ausüben.

Zeit werden von unserer gruppe vier studentische gruppen betreut und un- Fünf unserer Genossen als Berater eingesetzt — im vierten und drei im er- Studienjahr. In den beiden gruppen des vierten Stu- arbeiten eigenstän- Parteigruppen, während ersten Studienjahr DGW Parteigruppe aus Genossen Seminargruppen zusam- Es besteht ein ständi- Kontakt zwischen unserer den Studentenparteigrup- vor allem über den Bera- realisiert wird. Außerdem wir uns mit den Genos- Studenten einmal im Se- zu einer gemeinsamen gruppenversammlung.

den Studenten des jetzigen Studienjahres ML/Ge. ar- wir bereits seit ihrem Stu- zusammen. Als die neu in unsere APO ka- halten wir uns das Ziel, den erungsprozeß der Partei- zu unterstützen, den ju- Genossen bei der Kan- gewinnung hilfreich zur zu stehen und sie überhaupt bestimmten Normen und For- der Parteiarbeit bekannt zu Die gemeinsamen Ver- gen nutzen wir stets zu

aktuell-politischen Diskussionen, die den Studenten helfen, aktuell-politische Fragen zu beantworten.

Der zweite Tagesordnungspunkt beschäftigte sich dann mit spezifischen Gruppenproblemen. Damit werden unsere Parteigruppenmitglieder stets unmittelbar mit den Grundproblemen konfrontiert. Natürlich kann es bei einer solchen Betreuung nicht um ein „Patenonkel-Patenkind"-Verhältnis gehen. Es hat sich deshalb bewährt, in den Mittelpunkt unserer gemeinsamen Diskussionen jene gemeinsamen Probleme zu stellen, die uns als APO insgesamt bewegen.

Im Mittelpunkt unserer Betreuungstätigkeit in diesem Studienjahr stehen zwei Parteigruppen aus dem ersten Studienjahr — eine im ML — und eine im DGW-Bereich. Die Beraterkonzeptionen haben wir in unserem Parteikollektiv bereits diskutiert und angenommen. Sie enthalten auch konkrete, abrechenbare Schwerpunkte unserer Arbeit mit jeweiligen Parteigruppen. Die erste Zusammenkunft mit der Parteigruppe ML/Ge 87-01 fand im Dezember statt.

Dr. BRIGITTE LINDERT,
GO Geschichte

Kommunisten der KMU berieten ihre Aufgaben nach der 5. ZK-Tagung

Auch aus unseren Taten für den Sozialismus erwachsen neue Friedensschritte

SED-Kreisleitung wertete auf ihrer 11. Sitzung die Tagung des ZK der SED aus Roland Wötzel im Schlußwort: An die KMU sind große Anforderungen gestellt

Während der 11. Sitzung der SED-Kreisleitung.

Fotos: HFBS (Engel)

Genosse Thäle erstattete den Bericht

(UZ) Voraussetzung für die Erreichung des vom XI. Parteitag herausgearbeiteten und erneut von der 5. Tagung des Zentralkomitees geforderten Leistungsanstieg ist ideologische Klarheit über die Ziele unserer Partei, die persönliche Vorbildwirkung der Genossen und die strikte Ableitung konkreter arbeitstäglicher Leistungen für jeden einzelnen. Dazu brauchen wir eine noch kritischere und selbstkritischere Atmosphäre in den Parteikollektiven, die Mitdenken herausfordert. Mitverantwortung zur Norm macht und Mittun zur moralischen Pflicht erhebt. Der Kampfplatz für den Frieden muß für jeden Hochschullehrer, für jeden Studenten, für jeden KMU-Angehörigen zuerst ein Arbeitsplatz für den Frieden sein. — Gedanken aus dem Schlußwort von Genossen Dr. Roland Wötzel, Sekretär der SED-BL, auf der 11. Sitzung der SED-Kreisleitung am vergangenen Freitag, die ganz im Zeichen der Auswertung der 5. Tagung des Zentralkomitees stand.

Als Gäste begrüßte Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-KL, den Kandidaten des ZK, Prof. Dr. Gerd Laßner, sowie die Mitglieder der SED-BL, Prof. Heinz Köhler und Prof. Horst Richter.

Mit dem konsequenten Kampf um beste Ergebnisse in Erziehung, Aus- und Weiterbildung, in der Forschung, in der medizinischen Betreuung, mit dem Ringen um hohe Leistungen an jedem Arbeitsplatz, so Genosse Wötzel, leistete die KMU ihren Beitrag zur Stärkung unseres sozialistischen Staates, für den Erfolg unserer Friedenspolitik. Der in Washington unterzeichnete Vertrag über die Beseitigung nuklearer Mittelstreckenraketen ist auch ein Resultat unserer Politik des Friedens und der Abrüstung, und jeder neue Schritt auf diesem Weg setzt neue Taten für die Stärkung des Sozialismus voraus. Die Beratung habe gezeigt, daß die Kommunisten der Kreisparteiorganisation KMU bereit und fähig sind, den Kampf um Leistungszuwachs auf Dauer erfolgreich fortzusetzen, bekräftigte Genosse Roland Wötzel.

Im Bericht des Sekretariats der SED-KL, erstattet von Genossen Dr. Siegfried Thäle, 2. Sekretär der Kreisleitung, waren aus der kritischen Analyse des erreichten Leistungsstandes bei der Erfüllung der Beschlüsse des XI. Parteitages und gemessen an den Maßstäben der 5. Tagung konkrete Aufgaben für einen weiteren stabilen Leistungsanstieg in den von der Universität zu gestaltenden Hauptprozessen — insbesondere bei der Heranbildung eines leistungsfähigen, der Partei der Arbeiterklasse treu ergebenen wissenschaftlichen Nachwuchses sowie bei der weiteren engen Verflechtung von Wissenschaft und Produktion — abgeleitet worden. Dazu, so wurde im Bericht hervorgehoben, ist in den Partei-, Arbeits- und Studienkollektiven eine Atmosphäre zu schaffen, die Leistungsbereitschaft herausfordert und stimuliert. Auch hier gilt es, wie von Genossen Erich Honecker auf der 5. Tagung gefordert, hervorragende Ergebnisse zu loben und Kritikwürdiges zu kritisieren. Es sei unabdingbar, alle gestellten Aufgaben abstrichlos und planmäßig in hoher Qualität zu erfüllen. Prof. Dr. sc. Horst Stein, Mitglied der SED-KL und 1. Prorektor, referierte über die Erfüllung des Planes 1987 und über die Planaufgaben 1988. In der Diskussion berichteten sieben Genossen darüber, wie sie ihre Anstrengungen auf die Erfüllung aller gestellten Aufgaben richten und legten Erfahrungen dar.

Einmütig stimmte die Kreisleitung den in dem Bericht und dem Referat gegebenen Orientierungen zu, die in einem Beschluß ihren Niederschlag fanden.

Mit aller Konsequenz stellen wir uns den weitreichenden anspruchsvollen Aufgaben

Kommunisten beschlossen ihre Kampfprogramme für das Jahr 1988

Gemessen werden soll ich an meinen Taten, nicht an Worten. Man möchte fast meinen, daß dieser von Genossen Dr. Hans-Georg Ebert, GO ANW, in einer Wortmeldung zur 5. Tagung des ZK formulierte Satz zur Grundlage der Mitgliederversammlungen in den GO und APO gemacht wurde. In einer konstruktiven, kritischen Atmosphäre beraten nämlich am vergangenen Montag in Auswertung der 5. Tagung die Kommunisten der KMU ihre Aufgaben. Grundtenor war, daß sich die Genossen mit aller Konsequenz den im Jahre 1988 — dem Schlußjahr in der Erfüllung der im Fünfjahrplan 1986–90 festgeschriebenen Aufgaben — stehenden Verpflichtungen stellen. Davon konnten sich Dr. Roland Wötzel, Sekretär der SED-BL, und Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-KL, Dr. Siegfried Thäle, 2. Sekretär, sowie Dr. Dieter Urbanski, Prof. Michael Düsterwald, Sekretäre der SED-KL, und Dr. Gert Friedrich, Vorsitzender der KPKK, die an GO- bzw. APO-Versammlungen teilnahmen, überzeugen.

So beriet Dr. Roland Wötzel mit den Kommunisten der APO Soziologie der GO Wissenschaftlicher Kommunismus, die in aufgeschlossener Art und Weise ihren erreichten Leistungsstand analysierten, ihre Erfolge würdigten, aber auch den Finger auf Schwachstellen in ihrer Arbeit legten und Reserven aufdeckten. Referat und Diskussion machten deutlich, daß sie schöpferisch an die Lösung der weitreichenden Aufgaben herangehen, daß sie ihren Arbeitsplatz, ihren Studienplatz als ihren spezifischen Kampfplatz für den Frieden gestalten. Der Stellenwert des Jahres 1988, so haben sie hervor, ist der strenge Maßstab, den wir an unsere gesamte Arbeit anzulegen haben, und sie bestimmten ihren eigenen Beitrag.

Dr. Roland Wötzel würdigte das Herangehen der Kommunisten an ihre Aufgaben und betonte, daß es vor allem ist der Verantwortung der Genossen liege, diese harten Maßstäbe an das Niveau der Arbeit anzulegen, ob in der Ausbildung hochqualifizierter Absolventen oder in der Forschung.

Einmütig beschlossen auch die Kommunisten der SED-Grundorganisation Psychologie ihr Kampfprogramm für das Jahr 1988. Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung KMU, wurde auf der Mitgliederversammlung herzlich begrüßt. Grundlegende Zielstellung, so ist es im Kampfprogramm formuliert, ist eine spürbare Leistungssteigerung in Erziehung, Ausbildung und Forschung, im Studium sowie in der technischen und wissenschaftsorganisatorischen Arbeit. Die übergreifende Aufgabe besteht darin, die Wirksamkeit des Wissenschaftsgebietes Psychologie als gesellschaftliche Produktivkraft weiterzuentwickeln.

Dr. Werner Fuchs bestärkte in seinem Diskussionsbeitrag die Kommunisten der GO in ihrem konstruktiven Herangehen an die Lösung der vor ihnen stehenden Aufgaben und forderte dazu auf, auch weiterhin aus der Analyse der aktuellen Innen- und Außenpolitik stets Konsequenzen für die eigene Arbeit abzuleiten.

(UZ berichtet ausführlich in der nächsten Ausgabe.)

Wilhelm-Pieck-Stipendium an Beststudenten

13 KMU-Studenten unter den Ausgezeichneten

(UZ) Auf einer festlichen Veranstaltung des Ministerium für Hoch- und Fachschulwesen wurde an der Wilhelm-Pieck-Universität Rostock in der vergangenen Woche das Wilhelm-Pieck-Stipendium 1988 verliehen. Zu den Ausgezeichneten gehören von der Karl-Marx-Universität:

Hartmut Augustin, Journalistik
Michael Illner, Journalistik
Katrin Benedict, Rechtswissenschaft
Harry Bromber, Medizin
Knut Goth, M.-l. Philosophie
Holger Herold, TV
Veronika Jelinek, TAS
Thoralf Land, Mathematik
Dieter Marek, Geschichte
Ingrid Richter, Wirtschaftswissenschaften
Ulrike Rüdiger, Kultur- und Kunstwissenschaften
Axel Schüler, Mathematik
Sybille Tröml, Germanistik/Literaturwissenschaft.

Das Ehrenstipendium war vor 37 Jahren auf Beschluß der Regierung der DDR anläßlich des 75. Geburtstages des ersten Präsidenten der DDR gestiftet worden.

Syrischer Minister promovierte am ItL

(UZ) Mit dem Prädikat „magna cum laude" schloß der Vizeminister für Landwirtschaft und Agrarreform der SAR, Hassan Sebud, seine Fernaspirantur am Institut für tropische Landwirtschaft ab, die er am 1. September 1984 aufgenommen hatte. Er verteidigte am 17. Dezember seine Dissertation sehr erfolgreich. (UZ berichtet noch ausführlich.)

Leipzig auch 1987 ein Kongreßzentrum

(ADN/UZ) Rund 100 000 Wissenschaftler, Ärzte, Ingenieure, Pädagogen und Spezialisten bildeten sich im vergangenen Jahr während fast 1000 Konferenzen, Kolloquien und Symposien in der Messestadt weiter. Ein Großteil der Veranstaltungen wurde dabei von der KMU getragen. So beteiligten sich an „Eurocal '87" namhafte Experten aus 15 Ländern. 900 Mediziner und Techniker aus 17 Ländern tauschten Erfahrungen über neue Möglichkeiten des rechtzeitigen Erkennens spezieller Geschwulsterkrankungen bei Kindern und Therapie auf dem Radiologenkongreß aus.

Solidaritätsspende wurde übergeben

(UZ-Korr.) Eine Veranstaltung zum 35. Jahrestag der Gründung der Hochschul-Film- und Bildstelle war für die Mitarbeiter dieser Einrichtung auch Anlaß, aktive Solidarität zu üben. Eine Sammlung erbrachte 250 Mark, die dem Kreisvorstand der Gewerkschaft Wissenschaft übergeben wurden.

Kolloquium zu Ehren von Prof. Holzmüller

(LVZ) Mit einem Festkolloquium ehrten Wissenschaftler und Studenten der Sektion Physik an der Karl-Marx-Universität ihren einstigen Lehrer Prof. Dr. Werner Holzmüller, der seinen 75. Geburtstag beging. In seiner Laudatio würdigte Sektionsdirektor Prof. Dr. Wolfgang Windsch den Jubilar als einen hervorragenden Wissenschaftler, der in den schweren Jahren des Neubeginns die Leipziger Physik wieder mit aufbaute.

Heute:

2 Zum Thema 4 im Parteilehrjahr

3/4 Wir berichten von der 11. Sitzung der SED-Kreisleitung

5 Zur Erfüllung des BKV im Jahre 1987

6 Im Gespräch: Der X. Schriftstellerkongreß

SLUB
Wir führen Wissen.